



Schatten des Krieges ***Innovation und Tradition im europäischen Kino 1940–1950***

22. Internationaler Filmhistorischer Kongress
19.–21.11.2009 (Gästehaus der Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 34)

Die 1940er Jahre: Das Grundthema bleibt – der Focus ändert sich.

Cinifest 2009, das von CineGraph, Hamburg, und Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin, veranstaltete **VI. Internationale Festival des deutschen Film-Erbes**, und der damit verbundene **22. Internationale Filmhistorische Kongress** beleuchten erneut das Jahrzehnt im Ausnahmezustand, wechseln aber die Perspektive. 2009 steht die künstlerische Auseinandersetzung europäischer Filmmacher mit Krieg und Nachkriegszeit im Zentrum des Interesses: Wie haben Regisseure in verschiedenen europäischen Ländern auf das Chaos um sie herum reagiert? Mit welchen ästhetischen und erzählerischen Mitteln versuchten sie, sich der beispiellosen humanen und kulturellen Katastrophe zu nähern? Wie sind in diesem Zusammenhang die formalen und inhaltlichen Brüche und Kontinuitäten in der Filmproduktion dieser Dekade vor dem Hintergrund der fortdauernden politischen und ökonomischen Extrembedingungen zu interpretieren?

Der **Internationale Filmhistorische Kongress** nähert sich diesen Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Werkbiografische Betrachtungen zu ausgewählten Regisseuren und themenorientierte Querschnitte durch nationale Kinematografien werden ergänzt durch Untersuchungen zur Entwicklung einiger Genres, ästhetisch ausgerichtete Beiträge erforschen die filmkünstlerischen Strategien bei der Darstellung zeitspezifischer Phänomene.

Wie sich deutsche und englische Filmschaffende ins Verhältnis zur Zeit setzten diskutieren Vorträge zu den Kriegsfilmern von Powell/Pressburger und Carol Reed, zum Nachkriegsoeuvre von G. W. Pabst und zur Arbeit von Erich Pommer als US-Filmoffizier im besetzten Nachkriegsdeutschland.

Dem Aufblitzen der politischen und gesellschaftlichen Realität im Genrefilm und der Verwendung von Genremustern zu ihrer ideologischen Beeinflussung widmen sich Beiträge zum Krimi, zum fantastischen Film und zum Animationsfilm der 1940er Jahre.

Einen zentralen Schwerpunkt bildet der Umgang deutscher und europäischer Regisseure mit den Traumata der Kriegsvorgänge und den existentiellen Problemen der Nachkriegszeit. Neue Perspektiven auf den Trümmersfilm sollen hier Untersuchungen zu seiner spezifischen Raum- und Zeit-Konstruktion und seiner Bedeutung als transnationales Projekt eröffnen. Die unterschiedlichen Formen der Annäherung an Judenverfolgung und Holocaust werden anhand deutscher, österreichischer und polnischer Filmbeispiele erörtert. Die Auseinandersetzung mit der Erfahrung der Okkupation durch Nazi-Deutschland und dem Widerstand gegen die Besatzer steht im Mittelpunkt von Analysen zum französischen und dänischen Kino, unmittelbar nach Kriegsende.

Zwei Beiträge zum Reichsfilmarchiv und seinem Nachleben sollen Licht auf einen bis heute nachwirkenden »Schatten« des Krieges werfen: Den Umgang mit dem Filmmaterial des Feindes während und nach der militärischen Auseinandersetzung.



Geplante Panels (Arbeitstitel)

- GENRES IN KRISENZEITEN: FANTASTIK UND VERBRECHEN
 - TRÜMMERFILM REVISITED
 - ANTISEMITISMUS UND HOLOCAUST
- FILME ZUR ZEIT: ENGLISCHE UND DEUTSCHE POSITIONEN
- KOLLABORATION UND WIDERSTAND IN DÄNEMARK UND FRANKREICH
- DIE FILME DES FEINDES: DAS REICHSFILMARCHIV UND SEIN NACHLEBEN

Vorgesehene Referenten u.a.

Günter Agde, Berlin — Rolf Aurich, Berlin — Thomas Ballhausen, Wien — Geoff Brown, London — James Chapman, Leicester — Susanne Dürr, Passau — Tim Gallwitz, Hamburg — Bernhard Gross, Berlin/Hamburg — Sabine Hake, Austin (Texas) — Evelyn Hampicke, Berlin — Anne Jespersen, Kopenhagen — Wolfgang Klaue, Erkner — Heike Klippel, Braunschweig — Klaus Kreimeier, Berlin — Ronny Loewy, Frankfurt — Felicitas Milke, Potsdam — Christine Müller, Heidelberg

Konzeption: Johannes Roschlau

Beratung: Hans-Michael Bock, Karl Griep, Geoff Brown, Evelyn Hampicke, Anne Jespersen, Axel Schildt

Organisation: Erika Wottrich

Coordination Bundesarchiv-Filmarchiv: Roland Foitzik